

3
 14
 262
 800 | 125. Die weite T.A.
 6444 |
 66

CAP. XXX.

Diese Regel kan man auch zum Bergwerck / vnd vnter-
 graben gebrauchen / Dañ da man in den berg ein schacht /
 hie mit B. A. verzeichnet / sencken wolte / vnd man gern wüs-
 ste / wie viel klaffter solcher schacht soll müssen gesenckt / Item / wie
 viel farth oder klaffter der stollen vom grund des bergs G. bis zum
 grund des schachts A. soll müssen getrieben werde / So thue im also.

Suche erst durch zween stand D. vnd E. (wie vorn Cap. 28. ges-
 lehrt) die höhe des bergs B. vnd findest 22. ruthen. Nun hat die
 Regel in D. 88. berürt.

Setze es also in die Regel.

88	—	100	—	22	4
		100			64
		2200		2200	25. Schritt / die weite A. D.
				888	
				8	

Darnach miß von dem ebenen grund D. bis G. da der berg ans-
 fengt / vnd findest 10. ruthen / die ziehe von den 25. bleiben 15. ruthen /
 Das der stollen von G. bis A. wird lang sein.

Schawe diese Figur.

Wie man aber / dem Magnet oder berg Compass nach / solet e-
 stollen G. A. treiben soll / das man gerad den schacht A. treffe / Ist
 mein fürnemen nicht / hie darvon zu handeln / Dann ich bey der höhe
 vnd weite abzumessen bleiben will.

Dises alles / neben der nechstfolgendē Figur / dahin ich den kunsts-
 liebenden Leser will gewisen haben / achte ich für genugsamen bericht
 alle höhe abzumessen / vnd will jekunder / wie man alle weiten / von eis-
 nem ort zum andern / abmessen soll / beschreiben.

G Die